

Raumburger
Brand

Hartes Win-
ter-Wetter

J. C. Zahnel
stirbt.

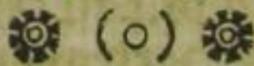
Schluss-
Wunsch.

men, wodurch dann nechst dieser Scheune und der Pfarr-Wohnung ein Bauers-Guth und ein Häußler, wie auch des Schulmeisters Scheune völlig in die Asche geleyet worden. Der Paitor des Orts, Martin Gottlieb Hammer, ist oben von seiner Ober-Stube herunter in Garten gesprungen, aber so unglücklich, daß er über den Verlust seines Vermögens und besonders 19. Stück Viehes, 4. Schaaf und 2. Ziegen das Bein am Knorren entzwey gebrochen. Dem Bauer darneben seynd auch 36. Lämmer im Feuer mit verdorben. Daß dem 30. April, die Stadt Raumburg wieder ein grosses Feuer-Unglück gehabt, indem des Nachts zwischen 1. und 2. Uhr eine Brunst auffgegangen, die über 250. Häuser und einiges Kauffmanns-Guth, das uff die Oster-Messe nacher Leipzig gegangen, auffgezehret, solches hat nicht anders als mit-leidigst vernommen werden können. Nachdem auch des heurigen harten Winters schon gedacht ist, daß die Monate Jan. und Febr. die aller-größeste Kälte mit gebracht und in folgenden beyden Monaten ein porcentoser Schnee gefallen und liegen blieben, daß man im Gebürge zu Ostern und an etl. Orten auch zu Quasimodogeniti, wie mich selbst eine Amts-Affaire darzu veranlasset, noch zu Schlitten fahren können, hat im Anfang des Monats Maji am Sonntag Jubilate und folgende Tage uffs neue ein Schnee-Geplöder sich ereignet, und ziemlichen Frost bey sich gehabt. Und wie diese Bitterung verursacht, daß bisanhero das Wildpret hin und wieder umbgefallen; also hat sie auch die Gebürgische Saat gar sehr auffgehalten und gehindert. Dem 16. Maj. starb Joh. Caspar Zahnel, Crimmitschavia Mis. Kunst-Bildhauer allhier, dessen öffters in dieser Historie gedacht ist.

Und hierbey soll mit denen anitz beschlossenen Annalien dieses mein unendlicher Bergensender Wunsch und Seegen verbleiben:

Dieses Erz-Gebürges Ruhm
Und Chur-Sachsens Eigenthumb;
Alle diese Schnee-benahmte Höhen
Laß / ô GOTT! doch alle höfflich stehen!
Segne diese Silber-Stadt /
Die dein Arm gegründet hat;
Segne Kirch und beyde Regimente
Sambt der Knapp- und Bürgerschaft ohn'

E N D E!



Regie